

## Das Fachreferat – Teil II

### 1. So zitieren Sie richtig

#### a) bei wörtlichen Übernahmen

- ✎ Die wörtlich übernommenen Textstellen setzen Sie zwischen Anführungs- und Schlusszeichen.
- ✎ Wenn Sie innerhalb des Zitates weitere Auslassungen vornehmen, machen Sie das durch [...] kenntlich.
- ✎ Direkt nach den Anführungs- und vor den Schlusszeichen gibt es keine [...].
- ✎ Kleine Anpassungen an den Satzzusammenhang werden ebenfalls in Klammern gesetzt.
- ✎ Sie geben die Quelle als Kurztitel in der Fußnote an.

#### b) bei sinngemäßen Übernahmen

- ✎ Durch die Fußnote am Schluss kennzeichnen Sie fremdes geistiges Eigentum.
- ✎ Bei sinngemäßen Zitaten setzen Sie keine Anführungszeichen im Text.
- ✎ In der Fußnote setzen Sie vor die Quellenangabe „Vgl.“<sup>1</sup>.

### 2. Fußnoten

Ihr Zweck ist es, zusätzliche Informationen, die den unmittelbaren Textzusammenhang stören würden, zu geben, die verwendeten Quellen nachzuweisen und auf ergänzende oder kontrastierende Quellen zu verweisen.

### 3. Das Literaturverzeichnis

Am Ende des Thesenpapiers steht das Literaturverzeichnis, das alle verwendeten Quellen und Materialien (Bilder, Statistiken, Videos, Audiodateien), auch Internetseiten (incl. Datum) umfasst und alphabetisch geordnet ist. Es ist gemäß den vereinbarten Bibliographier-Normen einheitlich gestaltet, z.B.:

#### *Eine Monographie:*

Finkelstein, Israel/Silberman, Neil: Posaunen vor Jericho: Die archäologische Wahrheit über die Bibel. München, <sup>6</sup>2011.

#### *Ein Sammelband:*

Söding, Thomas: Die Biographie zweier Apostel: Petrus und Paulus. In: Graf, F. W./Wiegandt, Klaus (Hg.)<sup>2</sup>: Die Anfänge des Christentums. Frankfurt, <sup>2</sup>2009.

#### *Eine Zeitschrift:*

Assheuer Thomas: Lieber Blattgold als Sandalen. DIE ZEIT, 44/2013 vom 24.11.13, S<sup>3</sup>. 24.

#### *Eine Internetquelle mit Autorenangabe:*

Baumgart, Norbert Clemens: Arche. auf: <http://www.bibelwissenschaft.de/wibilex/das-bibellexikon/lexikon/sachwort/anzeigen/details/arche-1/ch/a8d7f3177e2d36a19b8f8bccb241d7cb/>, aufgerufen am 26.11.13.

#### *Eine Internetquelle ohne Autorenangabe:*

<http://www.dbk.de/themen/zweites-vatikanisches-konzil/> aufgerufen am 26.11.13.

<sup>1</sup> Im Englischen lautet die entsprechende Abkürzung "cf."

<sup>2</sup> Im Englischen lautet die entsprechende Abkürzung "ed."

<sup>3</sup> Im Englischen lautet die entsprechende Abkürzung "p."

#### **4. Thesenpapier**

Die einzelnen Überschriften des Thesenpapiers entsprechen den Gliederungspunkten Ihrer Gliederung. Das Thesenpapier bildet die Abfolge der Inhalte Ihres Vortrags ab und hilft so den Mitschüler/innen ihrem Vortrag zu folgen. Es liefert zudem die Informationen, die ein/e abwesende/r Mitschüler/in mind. wissen müsste, um über Ihr Referat informiert zu sein. Sie weisen auf Ihrem Thesenpapier auch die wiss. Arbeitstechnik nach. Ggf. enthält es Berechnungen, Tabellen Primärtexte, Abbildungen.

#### **5. Visualisierung**

Eine Visualisierung ist notwendig, da sich unsere Merkfähigkeit mehr als verdoppelt, wenn wir etwas sehen und hören<sup>4</sup>. Sie soll sicherstellen, dass Ihre Zuhörer während Ihres Vortrags nicht die Orientierung verlieren. Die Auswahl einer geeigneten Methode richtet sich nach Thema, persönlichen Vorlieben und Rahmenbedingungen.

#### **6. Kriterien einer guten Präsentation**

- ✓ fachlich einwandfrei und informativ
- ✓ in freier Rede!!!! (Stichwortzettel)
- ✓ unterstützt durch geeignete Medien
- ✓ kreativ und anschaulich
- ✓ vor allem für Ihre Mitschüler/-innen
- ✓ sachlich, mit angemessenem Sprachniveau
- ✓ in angemessener Geschwindigkeit, mit Pausen für die Zuhörer

#### **7. Aufbau**

- Interesse weckender Einstieg
- Überblick über das, was die Zuhörer/innen erwartet
- Logischer Aufbau Ihres Vortrags:
- Unterstützung durch geeignete Medien
- Verwendung relevanter Fachbegriffe
- Zusammenfassung
- Ausweitung des Themas

#### **8. Tipps**

Verwenden Sie auf die Vorbereitung der einleitenden Worte (durch schriftliches Ausformulieren und Auswendiglernen) besondere Sorgfalt, um sich ein sicheres „Sprungbrett“ zu schaffen. Nehmen Sie zu Beginn des Vortrages bewusst eine offene Körperhaltung und einen freundlichen Gesichtsausdruck an.

#### **9. Weiterführende Literatur:**

Elisabeth Bonneau: Die erfolgreiche Präsentation. auf: <http://www.wissen.de/die-erfolgreiche-praesentation>, aufgerufen am 26.11.13

Hoffmann, A.: Präsentation und Visualisieren. auf: [http://www.uni-goettingen.de/de/document/download/8ca72746e95059fc0a9f625145097ef3.pdf/Pr%C3%A4sentieren\\_und\\_Visualisieren.pdf](http://www.uni-goettingen.de/de/document/download/8ca72746e95059fc0a9f625145097ef3.pdf/Pr%C3%A4sentieren_und_Visualisieren.pdf), aufgerufen am 27.11.13

#### **Literaturverzeichnis:**

Boettger, Ilona: Visualisierung. auf: <http://www.sowi-online.de/praxis/methode/visualisierung.html>, aufgerufen am 27.11.13

Kittstein, Ulrich: Bertolt Brecht. Paderborn, 2008.

Twain, Mark: Zit. nach: <http://www.zitate-welt.de/zitate/autor.php?autor=Mark+Twain&id=1116>, aufgerufen am 20.10.14

---

<sup>4</sup> Vgl. Boettger, Ilona: Visualisierung.